

Die Feier des Sterbesegens

Liturgische Handreichung
für Haupt- und Ehrenamtliche
in Krankenhäusern und Hospizen,
in Senioren- und Pflegeheimen,
in der Notfallseelsorge
und in Gemeinden und Pfarreien

Ausgabe für das Bistum Essen

Eine Doppelkarte mit dem Umschlagmotiv dieses Buches und dem Sterbesege n zur Mitfeier und zur Erinnerung ist in Verpackungseinheiten von 25 Exemplaren erhaltlich im Pastoraldezernat des Bistums Essen (E-Mail: glaube-liturgie-und-kultur@bistum-essen.de), beim Schwabenverlag (E-Mail: kundenservice@verlagsgruppe-patmos.de) oder über den örtlichen Buchhandel. Bestellnummer 210503.

Inhalt

- 6 Vorwort des Bischofs von Essen**
- 8 Pastorale Einführung**
- 11 Die Feier des Sterbesegens**
 - Der Sterbesegen für besondere Situationen**
 - 18** Wenn ein Kind tot zur Welt kommt
 - 23** Wenn ein Kind im Sterben liegt
 - 28** Wenn ein junger Mensch im Sterben liegt
 - 32** Nach langer Krankheit, in der Mitte des Lebens
 - 36** Wenn ein Mensch unerwartet im Sterben liegt
 - 40** Wenn ein Mensch Suizid verübt hat
 - Die Feier des Sterbesegens**
 - 44** in Leichter Sprache
 - 57** auf Englisch
 - 64** auf Italienisch
 - 72** auf Kroatisch
 - 79** auf Polnisch
 - 86** auf Spanisch
 - 94** auf Tamil
 - Texte zur Auswahl**
 - 103** Das Apostolische Glaubensbekenntnis
 - 104** Gebete
 - 107** Psalmen und Schriftworte
 - 117** Lieder und Gesänge
 - 118** Textnachweis und Dank

Vorwort

Es war schon um die sechste Stunde, als eine Finsternis über das ganze Land hereinbrach – bis zur neunten Stunde. Die Sonne verdunkelte sich. Der Vorhang im Tempel riss mitten entzwei. Und Jesus rief mit lauter Stimme: Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist. Mit diesen Worten hauchte er den Geist aus.

(Lk 23,44–46)

Christus ist am Kreuz gestorben – im Gespräch mit seinem und unserem Vater, im Gebet. Als Christen dürfen wir daher glauben und hoffen, dass Gott im Leben und im Sterben, in den einfachen und in den schwierigen Situationen bei uns ist. Gott gibt die Zusage: Du bist im Moment des Todes nicht allein. Diese Zusage bestätigen wir als Kirche und als Christen. Das biblische Zeichen für diese Zusage der Gegenwart Gottes ist der Segen. So kann der Sterbesegen den Sterbenden und den Angehörigen die Nähe Gottes im Moment des Todes zusagen. Die Feier des Sterbesegens stellt aber auch das einmalige Leben als wertvoll heraus und bringt die Hoffnung zum Ausdruck, dass der Mensch mit allem, was ihn und sein Leben ausgemacht und geprägt hat, bei Gott zu einem guten Ende findet, dass er aufersteht.

Mit dem vorliegenden Band möchte ich die Feier des Sterbesegens für das Bistum Essen erneuern. Im Zugehen auf den Tod wird im Segen deutlich: Im Tod geschieht Heimgang. Gott gibt ewige Heimat. Daher bin ich froh, dass dieser Segen mittlerweile für viele zur guten Tradition in unserem Bistum geworden ist. Vor einigen Jahren haben wir eine erste Auflage gemeinsam mit dem Bistum Osnabrück veröffentlicht. Die Resonanz war so groß, dass wir nun eine zweite Auflage wagen. Dabei dürfen wir das überarbeitete Grundmodell des

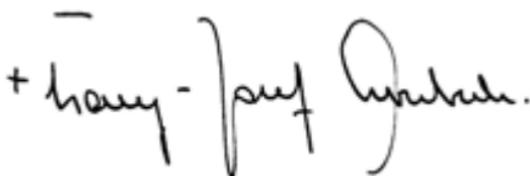
Sterbesegens aus der Diözese Rottenburg-Stuttgart nutzen, wofür ich sehr dankbar bin. Neben dieser Grundform finden Sie in diesem Buch – orientiert an den muttersprachlichen Gemeinden auf unserem Bistumsgebiet – Übersetzungen des Sterbesegens in unterschiedlichen Sprachen (u. a. Kroatisch und Tamil). Ergänzt haben wir diese Auflage ebenfalls um eine Version in Anlehnung an die Leichte Sprache.

Mit diesem Buch möchten wir jede Christin und jeden Christen ermutigen, in der Stunde des Todes eines lieben Angehörigen und nahestehenden Menschen den Sterbesegen zu feiern. Diese Feier darf jede und jeder leiten. Dieses Buch darf gerade auch Seelsorgenden und Pflegenden im Krankenhaus, im Seniorenheim oder im Hospizbereich Unterstützung sein. Dabei möchte dieses Grundmodell des Sterbesegens Orientierung bieten und ein sprachliches Gerüst bereitstellen, um in dieser besonderen Situation die passenden Worte zu finden. Gehen Sie also mit diesem Grundmodell gern kreativ um und finden Sie die Symbole und Worte, die für die jeweilige Situation passend sind.

Ich danke allen, die sich bereit erklären, Menschen am Ende ihres Lebens zu begleiten und ihnen die Feier des Sterbesegens zu ermöglichen.

Bleiben Sie behütet und begleitet von Gottes Segen

Ihr



+ Franz-Josef Overbeck.

Dr. Franz-Josef Overbeck

Bischof von Essen

Pastorale Einführung

An den Wendepunkten und Grenzsituationen des Lebens haben viele Menschen das Bedürfnis nach einem Segen, der über die irdischen Kräfte und Begrenzungen hinausreicht. Das gilt vor allem auch dann, wenn das Leben zu Ende geht. Die Erfahrung des nahenden Todes macht hilflos und oft auch sprachlos. Wie kann man dem Geheimnis des Lebens an seiner Grenze begegnen? Was wird der Würde des Menschen im Angesicht seines zu Ende gehenden Lebens gerecht? Was/ wer trägt uns hier und über den Abgrund des Todes hinaus? Der Sterbesegen ist ein neuer Ritus, der diese Fragen aufnimmt und in der jüdisch-christlichen Tradition des Segnens beantwortet. Alle, die eine Sterbebegleitung geistlich gestalten möchten, finden hierin eine hilfreiche Form der Feier. Er ist ein Ritual, in dem die Angehörigen zusammen mit der/ dem Sterbenden die Situation des Abschieds geistlich gestalten. Es stärkt die Beziehung der Angehörigen untereinander und tröstet, wenn sie sich der/ dem Sterbenden segnend zuwenden. Insofern ist der Sterbesegen auch ein Dienst an den Angehörigen, der ihnen die Zuwendung und Solidarität Gottes in äußerster Not vermittelt und bei der Bewältigung der Trauer hilft.

Dieses Ritual möchte Sterbenden und Angehörigen einen „heiligen Raum“ eröffnen, in dem die Beziehungen untereinander gewürdigt werden und die Hoffnung geweckt wird, dass alles, was ist und war, durch Gott selbst vollendet wird.

Vorbereitung

Die Feier des Sterbesegens sollte in einer ruhigen und konzentrierten Atmosphäre geschehen. Deshalb ist es wichtig, sich vorab mit den Angehörigen über den Inhalt und den Ablauf der Feier zu verständigen und sich ihrer Zustimmung zu versichern. Wer spricht mit der/dem Sterbenden über diese Feier? Wann ist der richtige Zeitpunkt, auch im Blick auf ihre/seine körperliche Verfassung? Wer soll dabei sein? Auf wen muss man noch warten? Haben die Angehörigen einen inneren Zugang zu christlichen Symbolen und Zeichen? Gibt es zusätzlich ein Gebet, Text oder Lied, etwas, das in den letzten Wochen für die/den Sterbende/n bedeutsam wurde?

Ziel aller Vorbereitungen ist, die Mitfeiernden zu integrieren und ihnen eine gewisse Sicherheit, aber auch Offenheit für dieses Geschehen zu vermitteln.

Aufbau

Die Situation erfordert eine schlichte Feier mit einem klaren Aufbau in einer verständlichen Sprache. Auf Deutungen und lange Erklärungen wird absichtlich verzichtet. Die Texte und die Zeichen sind aus sich heraus verstehbar oder wenigstens intuitiv erfassbar, selbst für Mitfeiernde, die wenig christlich verankert sind. Die Feier des Sterbesegens gibt es in einer sogenannten „Grundform“. Sie wurde bewusst allgemein und kurz gestaltet und passt für viele Situationen. Selbst in einem Notfall kann sie mit wenig Vorbereitung verwendet werden. Für besondere Situationen des Sterbens liegen einige ausdifferenzierte Beispiele vor.

Segen

Der dreigliedrige Segen ist so formuliert, dass er in möglichst vielen Situationen unverändert bleiben kann. In der Struktur gleicht der Text einem Lied oder einem feierlichen Gedicht und kann dadurch leichter auswendig gesprochen werden. Zu Beginn wird die/der Sterbende namentlich angesprochen. Die beiden nachfolgenden Zeilen leiten den Segen ein; die Schlusszeilen sind ein Zuspruch, eine Zusage. In kurzen Sätzen und einfachen Worten wird das gelebte Leben in den Blick genommen. Dieses einmalige Leben wird „leibhaftig“ gewürdigt: Es wird gesegnet mit dem Kreuzzeichen, das von den meisten Christen als Grundgeste ihres Glaubens begriffen wird. Selbst wenn die Worte am Ohr vorbeigehen, wird das Segnen mit dem Kreuzzeichen auf Stirn und beide Hände in der Berührung sinnhaft erlebt.

Nach dieser Segenshandlung sind die Angehörigen ausdrücklich eingeladen, die/den Sterbende/n in ihrer Weise zu segnen: einzeln, still, mit eigenen Worten und Gesten. Sind Kinder anwesend, sollen sie in geeigneter Form miteinbezogen werden. Wo es die Situation erlaubt, kann die/der Sterbende ermutigt werden, ihre/seine Angehörigen zu segnen.

Ziel ist es, dass die Feier des Sterbesegens ein hilfreicher und würdiger Schritt auf dem Weg des Abschieds und der Trauer wird.

Die Feier des Sterbesegens

Die Feier des Sterbesegens ist für viele Situationen des Sterbens geeignet. Deshalb ist sie bewusst allgemein und kurz gehalten. Auch in einem Notfall kann sie ohne lange Vorbereitung verwendet werden.

Begrüßung und Eröffnung

Wir sind hier, um N. N. auf dem letzten Stück ihres/seines irdischen Lebensweges zu begleiten.

In dieser Situation, da der Abschied spürbar nahegekommen ist, erbitten wir besonders Gottes Beistand und Hilfe.

So beginnen wir unser Gebet und diese Segensfeier im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Gebet

Gott, du Ursprung und Ziel aller Wege,

du bist da,

durch alle Zeiten

und über den Tod hinaus.

Du hast N. N. aus Liebe geschaffen

und ins Leben gerufen.

Wir bitten dich:

Segne N. N.,

und wenn ihr/sein irdischer Weg zu Ende geht,

nimm sie/ihn auf in deine unendliche Liebe.

Kyrie

Wir rufen Gott in seiner Barmherzigkeit an:

Herr, erbarme dich.

Christus, erbarme dich.

Herr, erbarme dich.

Schriftlesung

Der Prophet Jesaja tröstet das Volk Israel mit folgenden Worten:

So spricht Gott, der dich erschaffen und dich geformt hat:
Fürchte dich nicht, denn ich habe dich beim Namen gerufen,
du bist mein.

Ich, der HERR, bin dein Gott.

Ich, der Heilige Israels, bin dein Retter.

(nach Jesaja 43,1.3)

Einladung an alle, sich in Stille zu erinnern, was sie mit N. N. verbindet

VERLAGSGRUPPE PATMOS

PATMOS
ESCHBACH
GRUNEWALD
THORBECKE
SCHWABEN
VER SACRUM

Die Verlagsgruppe
mit Sinn für das Leben



Für die Verlagsgruppe Patmos ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Maßstab ihres Handelns. Wir achten daher auf den Einsatz umweltschonender Ressourcen und Materialien.

Alle Rechte vorbehalten

© 2022 Schwabenverlag

Verlagsgruppe Patmos in der Schwabenverlag AG, Ostfildern

www.schwabenverlag-online.de

Umschlaggestaltung: Schwabenverlag

Titelfoto-Credit: Achim Pohl | Bistum Essen

Satz: Rainer Moers für Schwabenverlag AG, Ostfildern

Druck: Finidr s.r.o., Český Těšín

Hergestellt in Tschechien

ISBN 978-3-7966-1825-3